Sitzungsvorlage

Vorlage Nr.: 116-18

Amt:	Hauptamt	Datum:	12.06.2018
Verfasser:	Pecher, Axel	AZ:	10.2-131.418

Gremium	Termin	Ö-Status	Zuständigkeit
Gemeinderat	24.07.2018	Ö	Beschlussfassung

Beschlussfassung über die Beschaffung eines Löschfahrzeugs LF 20

Bei der Feuerwehr Engen ist noch ein Löschfahrzeug LF 16 TS aus dem Jahr 1971 im Einsatz. Dieses 47 Jahre alte Fahrzeug entspricht verständlicherweise bei weitem nicht mehr den Anforderungen. Bei heutigen Fahrzeugen dieser Größenklasse geht man von einer Laufzeit von 25 Jahren aus.

Das Fahrzeug hat bei einem zulässigen Gesamtgewicht von 11 Tonnen lediglich 168 PS. Die beiden Pumpen bringen altershalber nicht mehr die notwendige Leistung. Der Wartungsaufwand ist mittlerweile immens. Das Fahrzeug hat Durchrostungen, verliert Öl und hat zunehmend Bremsprobleme.

Im Entwurf des Feuerwehr-Bedarfsplans wird ein Ersatz des Fahrzeugs mit höchster Priorität empfohlen. Vorgeschlagen wird die Beschaffung eines leistungsfähigen Löschfahrzeugs LF 20. Dieses Fahrzeug soll mittelfristig neben dem LF 16 TS auch das Tanklöschfahrzeug TLF 16/25 aus dem Jahr 1987 ersetzen, sobald dieses nicht mehr einsatzfähig ist.

Die Beschaffung des LF 20 wurde europaweit und in 3 Losen ausgeschrieben (Fahrgestell, Aufbau, Beladung). Es gingen 6 Angebote ein (Los 1 ein Angebot, Los 2 drei Angebote, Los 3 zwei Angebote). Nach intensiver Auswertung der Angebote und Teststellungen der Hersteller ergibt sich entsprechend der Bewertungskriterien folgender Vergabevorschlag:

Los 1 (Fahrgestell) MAN, Vertrieb Freiburg	107.088,10 €
Los 2 (Aufbau) Albert Ziegler GmbH, Giengen	247.367,68 €
Los 3 (Beladung) Kumle Feuerwehrtechnik, Dietingen	118.481,87 €

Hinzu kommen noch zwei Positionen, die aus wirtschaftlichen Gründen separat angefragt wurden (Forstausrüstung, Funk, Schneeketten, Beklebung etc.) mit einem Volumen von 9.814,58 €.

Bei der Beladung sind mehrere Bedarfspositionen optional enthalten, die nicht in der Normbeladung vorgesehen sind, darunter ein Akku-Hilfeleistungssatz, der hauptsächlich bei Verkehrsunfällen genutzt wird (Spreizer, Teleskop-Spreizer, Schneidgerät) zum Gesamtpreis von 19.533,37 € sowie eine Wärmebildkamera (WBK) zum Preis von 7.137,62 €. Beide Positionen sind zwar grundsätzlich sinnvoll und werden vom Kreisbrandmeister befürwortet. Die Abteilung

Stadt verfügt allerdings bereits über zwei WBK, wovon eine von der Drehleiter in das neue Fahrzeug verlegt werden könnte.

Ebenfalls sind bereits drei Hilfeleistungssätze vorhanden, was ausreichend ist. Der Akku-Hilfeleistungssatz bringt jedoch bei Unfällen mit großen Wegstrecken deutliche Vorteile, da das bisher notwendige Antriebsaggregat (ca. 80 kg Gewicht) entfallen kann. Die Verwaltung schlägt daher vor, das Fahrzeug optional mit dem Akku-Hilfeleistungssatz auszustatten. Die zusätzliche WBK kann aus Sicht der Verwaltung entfallen.

In der Summe belaufen sich die Gesamtkosten für das Fahrzeug mit der Option „Akku-Hilfeleistungssatz“ auf 476.025,16 €.

Im Haushalt 2018 sind für die Beschaffung des LF 20 auf der Haushaltsstelle 1310-935000.001 Mittel in Höhe von 450.000 € veranschlagt. Aufgrund der Marktlage – die Preise von Feuerwehrfahrzeugen steigen seit mehreren Jahren stark an - sowie der höheren Kosten für die Schadstoffnorm Euro 6 überschreitet das Ergebnis der Ausschreibung den Haushaltsansatz.

Die Mehrausgaben können durch eine Entnahme aus der Rücklage in Höhe von 26.025,16 € gedeckt werden.

Für das Fahrzeug wird auf mehrere Jahre verteilt ein Landeszuschuß in Höhe von 90.000 € gewährt.

Vertreter der Feuerwehr sowie Herr Wieseke von der Agentur Wieseke, der die europaweite Ausschreibung durchgeführt hat, sind in der Sitzung anwesend und stehen für Fragen zur Verfügung.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat beschließt die Beschaffung eines LF 20 wie folgt:

Los 1 (Fahrgestell) MAN, Vertrieb Freiburg	107.088,10 €
Los 2 (Aufbau) Albert Ziegler GmbH, Giengen	247.367,68 €
Los 3 (Beladung) Kumle Feuerwehrtechnik, Dietingen	111.344,25 €

Die den Haushaltsansatz auf Haushaltsstelle 1310-935000.001 übersteigenden Mittel in Höhe von 26.025,16 € werden überplanmäßig zur Verfügung gestellt. Die Deckung erfolgt durch eine Entnahme aus der Rücklage.

Anlagen: